

**Protokoll der gemeinsamen Sitzung von Stiftungsrat und Vorstand
der IFI Stiftung vom 7. August 2026**

anwesend: **Stiftungsrat:**

Ute Pansegrau
Lena Itjes
Torsten Kleen
Hermann Schülke
Anna Fahrenholz
Regina Göwert
Christina Müller
Sergej Krämer

Vorstand:

Renko Feldmann-Neuenkirchen
Rolf Kötterheinrich
Florian Pietrusky

abwesend: Julia Köster
 Cindy Nowicki

Zeit: 09:00 bis 11:30 Uhr

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung/Formalien	Seite	2
TOP 2	Anmerkungen zum letzten Protokoll	Seite	2
TOP 3	Ergänzung zur Tagesordnung	Seite	2
TOP 4	Vorstand	Seite	2
TOP 4.1	Stiftungsrelevante Themen aus der Stiftung	Seite	2
TOP 4.2	Stand Immobilien	Seite	3
TOP 4.3	Position und Haltung der IFI-Gruppe in Bezug auf jetzige und zukünftige Herausforderungen	Seite	4
TOP 5	Stiftungsrat	Seite	5
TOP 5.1	Kurze Rückschau Klausurtagung und die, die nicht teilgenommen haben	Seite	5
TOP 5.2	Berichte aus den AGs	Seite	5
TOP 5.3	Antrag Christina für die Aufnahme von Jochen als Gast im SR	Seite	5
TOP 5.4	Rückmeldung Arbeitsauftrag Christina/Sergej zu „Mehr Inhalte im SR“	Seite	5
TOP 5.5	Formulierungsvorschlag Hermann für die Geschäftsordnung	Seite	6
TOP 6	Themen für die nächste Sitzung	Seite	6
TOP 7	Sonstiges	Seite	6
Anlage 1:	Offene Themen für die nächste Sitzung + To-Do-Liste	Seite	7
Anlage 2:	Termine Sitzungen und Wahlen	Seite	8
Anlage 3:	Handlungsempfehlung der AG Besetzung GF	Seite	9

TOP 1 Begrüßung/Formalien

Sergej begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Anmerkungen zum letzten Protokoll

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

TOP 3 Ergänzung zur Tagesordnung

Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

TOP 4 Vorstand

TOP 4.1 Stiftungsrelevante Themen aus der Stiftung

Seit der letzten Sitzung gab es lediglich mit dem Kinderheim Leer einen Termin zwischen Vorstand und Geschäftsführung. Es ist gerade Sommerpause.

Aus dem Kinderheim wird berichtet:

- Die Entgeltverhandlung wird weiter verzögert.
- Ein Abschluss steht in Aussicht.
- Die Entgelte für den neuen Zeitraum sind bereits eingereicht.
- Weiter beschäftigt die Geschäftsführerinnen des Kinderheims eine unruhige Personalsituation in ihrer Verwaltung. Es fallen mehrere längere Abwesenheiten aufeinander. Die Situation wurde mit dem Vorstand erörtert und erste Übergangslösungen gefunden.
- Es gab dieses Jahr mehrere Stelle Vakanzen in den Standorten. Alle Stellen konnten besetzt werden.

Die Anwesenden Geschäftsführungen werden eingeladen Relevantes aus ihrer TG zu ergänzen.

IFI go!

- Es steht jetzt ein Schiedsstellentermin für Ende August fest.

Meracon

- Es wurde eine interessante Immobilie in Delmenhorst gefunden.
- Die Entgeltverhandlungen laufen wie bekannt schleppend.

IFI

- Für den Zeitraum 2025/2026 konnten vier Entgelte abgeschlossen werden. Die übrigen stehen noch aus.
Es können daher erste Autos für den neu verhandelten Fuhrpark bestellt werden.
- Der aktuelle Zeitraum steht noch aus. Es stehen massive Kürzungen im Bereich der Doppelbesetzungen der intensiveren Maßnahmen im Raum.
- Bezüglich der Immobilie für das Muki-Nüst geht es auch voran.
- Die Betriebsvereinbarung zu MD Jugendhilfe konnte unterschrieben werden.

Trent

- Die ersten Bullis sind geliefert worden.
- Es gab in einer Gruppe eine extreme Personalsituation, da 90% der Mitarbeitenden länger erkrankt waren. Die Situation ist gelöst.
- Die Immobiliensuche läuft weiter.
- Die Entgeltverhandlungen laufen annehmbar. Es wird davon ausgegangen, dass ein Schiedsstellenverfahren nicht notwendig sein wird. Es gab keine Verhandlungstermin Vis-à-vis, sondern lediglich per Schriftverkehr.

Intense

- Es gibt eine Einigung zu „Mein individuelles Zuhause“. Die anderen Entgelte werden noch verhandelt.

TOP 4.2 Stand Immobilien

Bunde

- Die Immobilie ist an das Kinderheim vermietet.
- Es sind noch Formalien (Bauantrag) zu regeln.

Friedeburg

- Es wird darauf gewartet, dass die externen vom Gericht bestellten Gutachter tätig werden. Ein erster Termin hat stattgefunden. Weitere Termine stehe aus.

Altjührden

- Es geht noch um die Planung/Umsetzung der energetischen Sanierung.
- Allerdings musste das Projekt aufgrund der Kapazitäten von 3ing und der Baustelle im Beningaweg auf das nächste Jahr geschoben werden.

Beningaweg

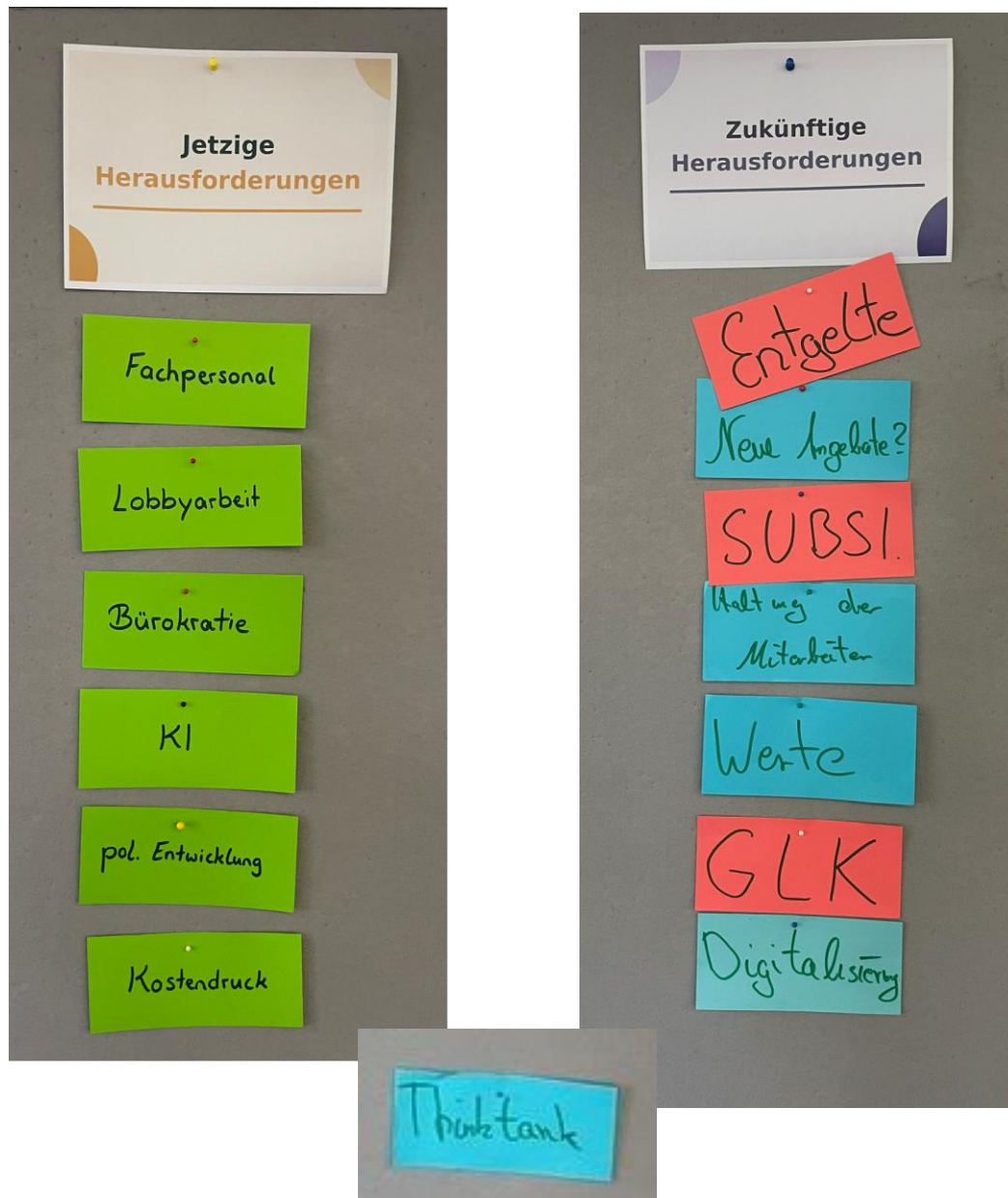
- Florian hat erneut eine rechtliche Beratung zur bekannten Situation wahrgenommen. Der Anwalt sagt klar, dass die gerichtlichen Erfolgsaussichten so gering, dass er dringend davon abrät hier einen Rechtsstreit einzugehen.
- Die Rechtsschutzversicherung würde die Kosten nicht tragen. Es ist mit Verfahrenskosten von rund 50.000€ zu rechnen.
- Daher wurde entschieden hier keinen Rechtsweg zu verfolgen.
- Die Kostenschätzung für die baulichen Maßnahmen haben sich aufgrund mehrerer Faktoren im sechsstelligen Bereich erhöht.
- Die Zusage des LK Aurich auf eine monatliche Miete von bis zu 10.000€ würde diese Kosten (knapp) decken.
- Es können während der Umbauphase noch weitere Kosten (z.B. Heizung) entstehen. Gleichzeitig wird im Prozess auch geprüft wo Einsparungen (z. B. durch Eigenleistung) möglich sind.

TOP 4.3 Position und Haltung der IFI-Gruppe in Bezug auf jetzige und zukünftige Herausforderungen

Es begegnen uns bestimmte Felder immer wieder/vermehrt. Es soll hier eine erste Annäherung an die komplexe Situation stattfinden. Fokus liegt dabei darauf, welche Form/Haltung der Stiftungsrat/Vorstand einnehmen wird, um dem zu begegnen.

Es wird in einer Gruppenphase zu den Themen gearbeitet.

Die Ergebnisse sind wie folgt dargestellt:



Wie kann unsere Haltung dazu transportiert werden?

- Intern zu Mitarbeitenden
- Extern zu kooperierenden Institutionen etc.

Kann und will der Stiftungsrat sich darum bemühen?

Was wäre der erste Schritt? Wertediskussion?

Nächste Schritte könnten sein:

- Erste AG gründen, um Auftrag/Möglichkeiten zu eruieren → Think Tank

Es geht darum präventiv Ideen zu entwickeln sich zukunftsicher aufzustellen.

Verabredet wird, dass erst mal nach jeder Sitzung ein freiwilliger Think Tank zum Thema erfolgt.

Durch den Vorstand erfolgt ein Transfer insbesondere zum Thema Subsidiaritätsprinzip und ein entsprechender Vorschlag zur Abfrage/Thematisierung in die GLK.

TOP 5 Stiftungsrat

TOP 5.1 Kurze Rückschau Klausurtagung und die, die nicht teilgenommen haben

Anna, Cindy und Renko wurden über den Prozess des ersten Klausurtages ausreichend informiert.

TOP 5.2 Berichte aus den AGs

GF Besetzung

- Es wurde getagt und etwas ausgearbeitet (Handlungsempfehlung siehe Anhang).

Gehälterkommission

- Tagt im Anschluss an diese Sitzung.

TOP 5.3 Antrag Christina für die Aufnahme von Jochen als Gast im SR

Es wird über den Antrag zu Aufnahme von Jochen Liebich-Fleißner als Gast abgestimmt. Der Antrag ist mit der Einladung zur Sitzung schriftlich eingegangen.

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Lena übernimmt die Patenschaft.

TOP 5.4 Rückmeldung Arbeitsauftrag Christina/Sergej zu „Mehr Inhalte im SR“

Die Auswertung/Diskussion aus dem SR ergab, dass ausreichend Inhalte in den Sitzungen besprochen werden.

TOP 5.5 Formulierungsvorschlag Hermann für die Geschäftsordnung

Der Formulierungsvorschlag zur Änderung der Geschäftsordnung wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung zugesandt.

Es wird über folgende Ergänzung (die aus der Klausurtagung 2025 resultiert) abgestimmt:

„Die Tätigkeit im Stiftungsrat darf keine Auswirkungen auf das bestehende Arbeitsverhältnis haben.“

Der Änderung wird einstimmig zugestimmt.

Regina übernimmt die Anpassung und stellt die aktualisierte Version ins Intranet.

TOP 6 Themen für die nächste Sitzung

- Konzeptvorstellung Anouk
- Konzeptvorstellung Blauhand

TOP 7 Sonstiges

/

Ende der Sitzung 11:30 Uhr

Riepe, 07. August 2026

L.I.

Anlage 1

Offene Themen für die nächste Sitzung

- Siehe TOP 6

To-Do-Liste

Wer	Was	Aus welcher Sitzung	Bis wann
Vorstand	Thema Subsidiaritätsprinzip in GLK	August 2026	Nächste GLK
Alle (freiwillig)	Think Tank nach SR-Sitzung	August 2026	Ab sofort, fortlaufend
Regina	Aktualisierung Geschäftsordnung und Einstellung im Intranet	August 2026	Zeitnah
Lena	Beauftragung Emailadresse für Jochen und Erstellung der Gästemappe	August 2026	Zeitnah

Anlage 2

Termine

2026

SR-Treffen	Moderation	Protokoll		SR-Sitzung	Moderation	Protokoll
9.1.	Julia	Christina		6.2.	Hermann	Lena
6.3.	Cindy	Lena		10.4.	Christina	Regina
8.5.	Sergej	Anna		5.6.	Christina	Ute/Julia
3.7.	Anna	Julia		7.8.	Sergej	Lena
4.9.	Ute	Sergej		2.10.	Anna	Cindy
6.11.	Christina	Cindy		4.12.	Torsten	Christina

Wahlen	
August 2027	Wahl stellvertr. Vorsitz
Dezember 2027	Wahl Torsten
Februar 2028	Wahl Vorstand
Oktober 2029	Wahl Vorsitz
Februar 2030	Wahl Anna, Regina
August 2030	Wahl Lena, Ute, Cindy, Julia
Juni 2031	Wahl Christina, Sergej

Anlage 2

Handlungsempfehlung zum Ablauf des Besetzungsverfahrens einer Geschäftsführungsposition

Hinweis:

Dieser Ablauf stellt eine Handlungsempfehlung für die Besetzung von Geschäftsführungspositionen dar. Er dient der Orientierung, Transparenz und Nachvollziehbarkeit des Verfahrens. Je nach Ausgangssituation und Anforderungen des jeweiligen Besetzungsverfahrens kann der Ablauf im begründeten Einzelfall angepasst werden.

1. Vorbereitung

Vor Beginn des Bewerbungsverfahrens werden durch den Vorstand bzw. die verantwortlichen Personen das Anforderungsprofil, die Stellenausschreibung sowie ein Zeitplan erstellt.

2. Beteiligung des Stiftungsrats

Der Stiftungsrat benennt eine Vertreterin oder einen Vertreter, die bzw. der das Verfahren begleitet. Die benannte Person begleitet das Verfahren, sorgt für Transparenz gegenüber dem Stiftungsrat und informiert den Stiftungsrat fortlaufend über den Prozess des Bewerbungsverfahrens. Die Vertretung muss nicht dauerhaft durch den Vorsitz des Stiftungsrates erfolgen.

3. Informationsfluss

Während des gesamten Verfahrens informiert der Vorstand den Stiftungsrat regelmäßig über den aktuellen Stand des Besetzungsverfahrens. Die Information erfolgt in Sitzungen oder zwischen den Sitzungen per E-Mail. Die beteiligte Person aus dem Stiftungsrat informiert über den Prozess.

4. Auswahlverfahren

Die Auswahl erfolgt anhand vorher festgelegter Kriterien. Hierzu gehören insbesondere strukturierte Auswahlgespräche, eine Bewertung anhand eines Punktesystems (Ranking) sowie die gemeinsame Bewertung aller am Verfahren Beteiligten. Je nach Ergebnis können weitere Gespräche, Hospitationen oder ergänzende Prüfungen durchgeführt werden. Die Handlungsempfehlung lässt hierfür ausdrücklich die erforderliche Flexibilität.

5. Transparenz

Der Stiftungsrat erhält fortlaufend Informationen über den Stand des Verfahrens. Dabei soll insbesondere deutlich werden, wie das Verfahren durchgeführt wurde, welche Personengruppen beteiligt waren, dass die Auswahl anhand der vereinbarten Kriterien erfolgt ist und dass die Entscheidung nachvollziehbar und transparent getroffen wurde.

6. Vorstellung der ausgewählten Person

Vor der Bestellung erhält der Stiftungsrat ein Kurzprofil der ausgewählten Person.